

Press Release

„Zeit für Veränderung – Zeit, am Leben zu bleiben“ – IVECO engagiert sich für die Initiative „Hellwach mit 80 km/h“

2021 war leider das Jahr mit einem neuen traurigen Rekord in Bezug auf Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer, die an einem Stauende in Deutschland ihr Leben verloren. Dabei spielen drei Ursachen eine Rolle: Ablenkung, Sekundenschlaf und gesundheitliche Probleme. Mit großem Abstand ist jedoch die Ablenkung durch Smartphone und Co. ein wesentlicher Unfalltreiber. Die Initiative „Hellwach mit 80 km/h“ klärt unter anderem mit einer Infobroschüre Fahrerinnen und Fahrer über die Grundlagen der Selbstverpflichtung zur Unfallvermeidung auf. IVECO unterstützt diese Initiative und informiert über kostenlose Infoblätter und Broschüren Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer, wenn sie ihr Fahrzeug ab Werk Ulm abholen.

Ulm, 16. Februar 2022

Moderne Fernverkehrslastwagen wie der IVECO S-WAY verfügen über vielfältige Fahrerassistenzsysteme zur Unfallvermeidung wie den Notbremsassistenten oder eine automatische Distanzregelung. Die Unfälle am Stauende passieren jedoch nicht, weil die Systeme deaktiviert wurden, sondern weil die Fahrerinnen oder Fahrer die Systeme im letzten Augenblick übersteuern. Der Notbremsassistent reagiert im Notfall, wenn kein aktives Eingreifen aus dem Fahrerhaus erfolgt. Ein Lkw legt bei 80 km/h pro Sekunde 22 Meter zurück. Eine Warnung des Notbremsassistenten erschreckt leider viel zu oft die Fahrerin beziehungsweise den Fahrer bei einer Nebenbeschäftigung, was dann im Reflex zu einer Übersteuerung des Notbremsassistenten führen kann. Hauptursache ist mangelnde Aufmerksamkeit und Ablenkungen durch Smartphone-Nutzung, Essen und Trinken, der Griff zur Zigarettenschachtel in der Jacke auf dem Beifahrersitz und vieles mehr. Erschwerend hinzu kommen häufig unzureichender Abstand und Müdigkeit. Die „Initiative Hellwach mit 80 km/h“ macht genau darauf aufmerksam.

Dieter Schäfer, Ex-Verkehrspolizist und Mitbegründer des Vereins Hellwach mit 80 km/h e. V.: „Mehr als 80 Prozent der tödlichen Unfälle passieren auf deutschen Transitrouten am Stauende vor Dauerbaustellen zu den bekannten Spitzenverkehrszeiten, meist ausgelöst durch Ablenkung und Unwissenheit über die Wirkungsweise von Fahrerassistenzsystemen. Daran wollen wir anknüpfen und aufmerksam machen. Es muss bei den Fahrerinnen und Fahrern in Fleisch und Blut übergehen, dass sie vor Fahrtantritt die Fahrstrecke auf Dauerbaustellen überprüfen und sich vornehmen, besonders dort aufmerksam, vorausschauend und

partnerschaftlich zu fahren. Zudem ist eine theoretische und praktische Einweisung in die Sicherheitssysteme der Lkw nötig.“

In einer Präventionsbroschüre erklärt Cartoon-Fahrer Max Achtzig in zehn einfachen Regeln, die zusammen mit Lkw-Fahrern entwickelt wurden, wie einfach sich Auffahrunfälle vermeiden lassen. IVECO unterstützt die Initiative und bietet die Broschüre in vielen Sprachen zum Download auf der Website unter <https://max80.iveco.de/> an. Zudem liegt in jedem Neufahrzeug, das über das Werk Ulm ausgeliefert wird, ein Infoblatt aus, das die zehn Regeln zusammenfasst und einen QR-Code für den Download der kompletten Broschüren bietet.

„‘Drive the road of change‘ heißt bei IVECO, nicht nur möglichst ökologisch und ökonomisch unterwegs zu sein, sondern vor allem auch sicher. Dank unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess erhalten Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer mit Neuheiten wie dem IVECO Driver Pal nicht nur Unterstützung bei der Routenoptimierung und Pausenplanung, sondern können per Sprachbefehl über Amazon Alexa auf Echtzeitinformationen aus der IVECO-Fahrer-Community und auf weitere Services zurückgreifen, während die Hände am Lenkrad und die Augen auf der Straße sind“, sagt Christian Sulser, Vorstand Vertrieb & Marketing der Iveco Magirus AG. „Wir unterstützen die Initiative ‚Hellwach mit 80 km/h‘, um aufzuklären, da jede und jeder Tote am Stauende eine und einer zu viel ist.“

IVECO

IVECO ist ein Unternehmen der Iveco Group N.V. (MI:IVG). IVECO entwirft, produziert und vermarktet eine umfassende Palette von leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, Baufahrzeugen und Sonderfahrzeugen für Offroadeinsätze.

Das komplette Produktprogramm besteht aus dem Daily, einem Transporter, der den Bereich von 3,3 bis 7,2 t abdeckt, dem Eurocargo von 6 bis 19 t und der IVECO WAY-Reihe im schweren Segment über 16 t, bestehend aus dem Onroad-Modell IVECO S-WAY, dem IVECO T-WAY für Offroad-Einsätze und dem IVECO X-WAY für leichte Offroad-Einsätze. Darüber hinaus zählen Produkte der Marke IVECO Astra, Schwerfahrzeugspezialist für Sonderfahrzeuge, Muldenkipper und Dumper, zum Produktportfolio.

IVECO beschäftigt weltweit mehr als 21.000 Mitarbeiter und ist in 7 Ländern vertreten. Neben Europa ist Iveco in Asien, Afrika, Ozeanien und Lateinamerika mit modernster Technologie präsent. Mehr als 4.200 Service- und Vertriebsstützpunkte in über 160 Ländern garantieren technische Unterstützung, wo immer in der Welt ein IVECO Fahrzeug im Einsatz ist,

Weitere Informationen unter: www.iveco.de

Pressekontakt:

Iveco Magirus AG

Patrick Wanner

Nicolaus-Otto-Straße 27

89079 Ulm

tel. +49 160 9045 8356

patrick.wanner@iveco.com